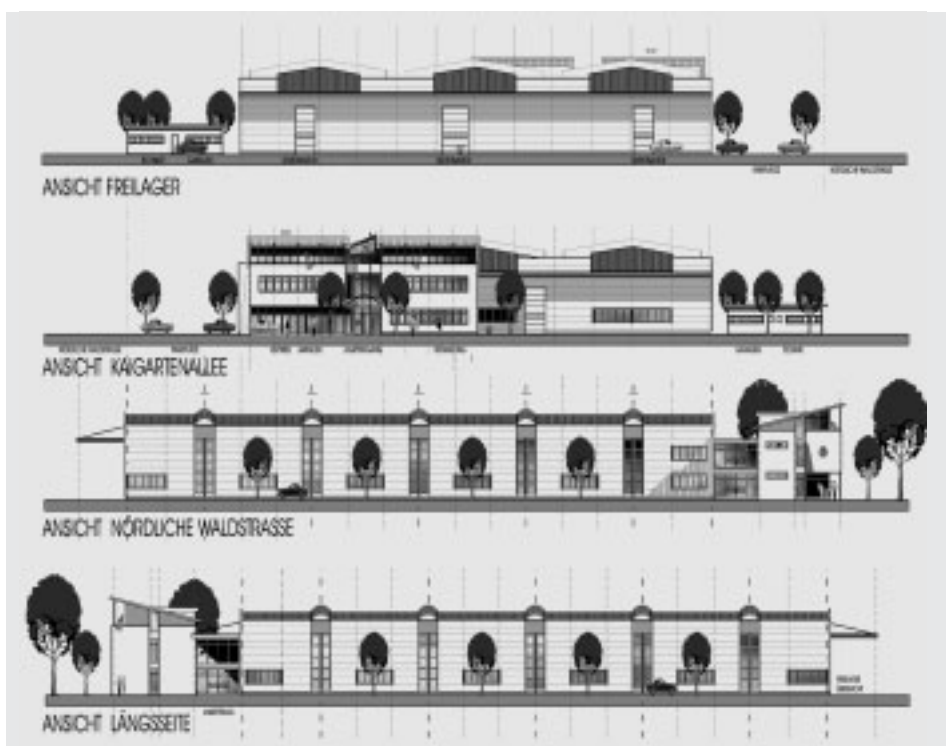


Neubau in Waghäusel. Perspektiven.

Elektror stellt Weichen für die Zukunft.



So wird es, wenn alles nach Plan verläuft, im November 2002 im Werk 2 in Waghäusel aussehen. Geräteproduktion, Montage, Versand, Lager, Lehrwerkstatt, Werkzeugbau und Verwaltung werden zukunftsorientierte Räume und Flächen nutzen können. Mit einer Nutzfläche (Produktions- und Bürofläche) von rund 8500 m² wird das Bauvorhaben wohl für die nächsten Jahre ausreichend Raum zur Weiterentwicklung geben.

Seit 1942 ist der Standort Waghäusel für Elektror ein wichtiges Standbein.

Aufgrund der guten Entwicklung werden wir den Standort weiter ausbauen. Im November erfolgt der erste Spatenstich für einen großzügigen Neubau im neu erschlossenen Industriegebiet „Untere Lußhardt/Löcherjagen“ in Waghäusel/Kirrlach, der unser Werk 2 zum zukunftsweisenden Produktionsstandort macht.

Die Planungs- und Genehmigungsverfahren sind bereits weit fortgeschritten und es ist absehbar, dass die inzwischen beengten Verhältnisse bald ein Ende haben werden.

Selbstverständlich wird auch dieser Schritt wieder unter dem Gesichtspunkt verbesserter Kundenorientierung bzw. Kundenzufriedenheit und optimierter Wirtschaftlichkeit vollzogen. Neue Räume sind nicht nur mehr Platz für Akten, sondern auch mehr Raum für innovative Ideen.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen kennen wir die Bedeutung moderner, gut ausgestatteter Arbeitsplätze genau. Wer leistungsorientiert denkt, muss mit zeitgemäßer interner Ausstattung auch Raum zur Leistung geben.

(Weiter auf Seite 2) ➔

Das Jahr 2001 war bzw. ist ein ereignisreiches Jahr für Elektror. Bereits im Frühjahr wurde die Geschäftsleitung, den zukünftigen Anforderungen und Prozessen entsprechend, neu strukturiert. Der 6. August war für die Firma ein historisches Datum. An diesem Tag wurde unsere Druckgießerei in Waghäusel, der kleinste Betriebsteil, verkauft. Dies war ein wichtiger Akt zur strategischen Ausrichtung unserer zukünftigen Kernaktivitäten. Ein weiterer Meilenstein wurde am 19. September nach monatelanger Planung mit dem Kauf eines 33.000 m² großen Grundstücks im neuen Industriegebiet „Untere Lußhardt/Löcherjagen“ in Waghäusel gesetzt. Bereits Anfang November wird der erste Spatenstich erfolgen, Fertigstellung und Bezug der neuen Räumlichkeiten sind für Dezember 2002 geplant.

Ende des Jahres werden wir auf den Euro umstellen. Unser Ziel ist, bis dahin den größten Teil von unserem PPS-Projekt verwirklicht zu haben. Aufgrund der großen Produktpalette und der vielfältigen Ausführungsvarianten wird sich die Programmierung unseres Variantengenerators noch bis mindestens Mitte nächsten Jahres hinziehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitern bedanken, die sich in besonderem Maße mit verschiedenen Tätigkeiten an der Durchführung des PPS-Projektes zusätzlich engagieren.

Alle diese Investitionen und Weichenstellungen sind Voraussetzung für eine weitere gute Positionierung im in- und ausländischen Markt. Nicht zuletzt dienen sie sowohl dem Erhalt als auch der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ulrich Kreher
(Geschäftsführer)

Neubau in Waghäusel.

Elektror stellt Weichen für die Zukunft.

➔ (Fortsetzung von Seite 1)
Geräteproduktion, Montage, Versand, Lager, Arbeitsvorbereitung, Disposition, Lehrwerkstatt, Werkzeugbau und die Betriebs- und Fertigungsleitung werden im neuen Werk 2 Räumlichkeiten beziehen, die ideale Voraussetzungen für die neu definierten Aufgaben und Ziele bieten. Der Neubau in Waghäusel ist ein deutliches

Zeichen, dass Elektror langfristig auf Wachstum setzt und dem Standort wie in den letzten 60 Jahren auch in Zukunft eng verbunden bleibt. Zielsetzung ist die Schaffung eines modernen, leistungsfähigen Werkes, das den Aufgabenstellungen der Zukunft entspricht und sich optimal in das Gesamtunternehmen integriert.

Ventilatorenmontage und Materialbearbeitung von Gussteilen sind Schwerpunkte am Standort Waghäusel. Der erste Schritt ist getan und wir werden unsere Leser gerne über den Verlauf der Bauarbeiten bis hin zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Werkes auf dem Laufenden halten.

Kundenorientierung mit „System“.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Elektror wird schon bald die Einführung eines ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) in weiten Teilen abgeschlossen haben.

Mit diesen umfangreichen Investitionen im Hard- und Softwarebereich, die auch Ausdruck noch intensiverer Kundenorientierung sind, sollen Prozesse im Dialog mit den Kunden optimiert werden. So zum Beispiel schnellerer Auftragsdurchlauf, bessere Informationsmöglichkeiten, exaktere Terminermittlung, verbesserte und geringere Lagerhaltung sowie ein insgesamt funktionaler Workflow aller betrieblichen Abläufe.

keit, Bestellungen sowie Infos über Auftragsstatus und vieles mehr ermöglichen soll. Das geplante Investitionsvolumen von ca. 1,5 Mio. DM für Hard- und Software verdeutlicht, dass man eine funktionale und zukunftsweisende Lösung anstrebt, die nicht nur als Imageplattform geschaffen wird, sondern ausschließlich das Zusammenspiel mit den Kunden optimieren soll.

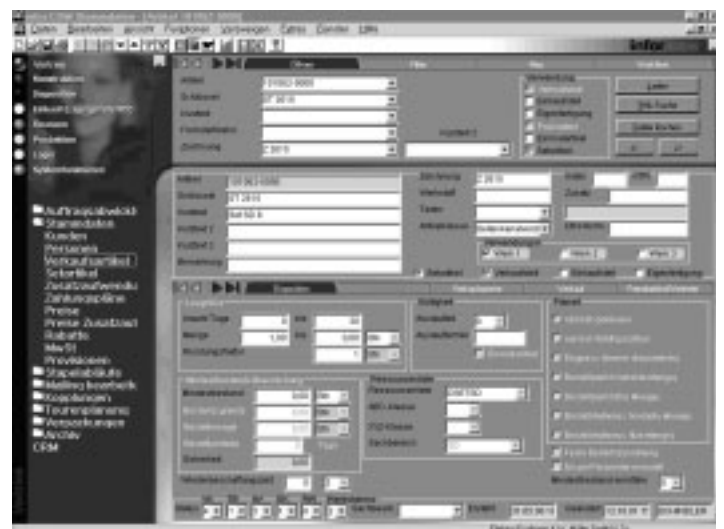
Gerätefertigung, Konstruktion sowie der Vertrieb das ERP-System voll funktionsfähig nutzen können.

Langfristig ist eine Business-to-Business, kurz B2B-Lösung geplant, die mit Hilfe von Datenbeständen aus Infor:com über das Internet Abfragen der Lieferfähig-

In den Bereichen Einkauf, Lagerhaltung und Teilefertigung ist das System bereits in den Werken 1 und 2 eingeführt. In diesen Werken werden im Jahr 2001 auch noch die Bereiche AV/Disposition,

Bereits im Jahr 2000 wurde im Einkauf und in der Teilefertigung eine Testphase gestartet, um Erfahrungswerte zu sammeln und das System an Elektror-spezifische Anforderungen anzupassen.

Im Jahr 2001 wurde nun in den Bereichen Personalwesen (Werk 1 + 2) und Buchhaltung (Werk 1) sowie im Vertrieb begonnen. Mit dem Echtbetrieb ist Ende des Jahres zu rechnen. Zum Jahresbeginn wurde außerdem die ERP-Neueinführung im Werk 3 gestartet.



Verkauf Druckguss Waghäusel.

Nach über 25 Jahren wurde nun der Entschluss gefasst, unsere Druckgießerei in Waghäusel zu verkaufen.

Von 1996 bis September 2001 haben wir allein in Maschinen 3,3 Mio. DM und in Gebäude 0,5 Mio. DM investiert, um die Gießerei wettbewerbsfähig zu machen. Veränderte Marktsituationen und damit verbundene Neustrukturierung des Gesamtunternehmens haben die Notwendigkeit eines eigenen Druckgusswerkes nicht zwingend bestätigt. Um in diesem Punkt Klarheit zu schaffen, haben wir im April 2000 begonnen, gemeinsam mit einer Unternehmensberatung eine Potenzialanalyse durchzuführen, um danach, im Oktober 2000, an die

Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse zu gehen.

Unter dem Gesichtspunkt strategische Weiterentwicklung von Elektror und zukünftige Chancen der Gießerei wurde nach erfolgreichem Abschluss der Potenzialumsetzung Anfang 2001 die Entscheidung getroffen, die Gießerei unter folgenden Voraussetzungen zu verkaufen:

- Übernahme aller Mitarbeiter unter gleichen Voraussetzungen
- Keine Zerschlagung des Betriebsteiles
- Vorlage eines tragbaren Zukunftskonzeptes vom Käufer für Werk 4.

Endverhandlungen wurden letztlich mit zwei potenziellen Käufern durchgeführt. Wobei sich herausstellte, dass die Anbietergruppe, bestehend aus drei unserer eigenen Gießereimitarbeiter, eindeutig das beste Konzept zur Übernahme vorlegen konnte. Die Herren Degler, Linden und Würges kennen als langjährige Mitarbeiter den Druckgussbetrieb mitsamt den Märkten bestens und haben unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen hervorragende Wege aufgezeigt und somit den Zuschlag erhalten.

Elektror und der ICE.

Ein ungewöhnliches Miteinander.



Hohe Geschwindigkeiten bringen die Menschen schneller ans Ziel. Allerdings bringen Höchstgeschwindigkeiten ab und an auch Probleme mit sich, die gar nicht so einfach zu lösen sind. Bei der Inbetriebnahme der Hochgeschwindigkeitszüge in Deutschland gab es Probleme,

die Druckstöße, die bei schneller Fahrt entstehen, abzufangen. Die Problematik stellt sich immer dann ein, wenn sich zwei Züge begegnen oder auch ein Zug in einen Tunnel einfährt. Da jeder Zug aufgrund der hohen Geschwindigkeiten ein Luftpolster vor sich her schiebt, ver-

dichtet sich dieses Polster bei Gegenverkehr oder bei Tunneleinfahrt erheblich. Die Folge: ein enormer Druckstoß wird in den Führerstand des Triebwagens geleitet, der zu gesundheitlichen Schäden beim Fahrpersonal führte.

Die Problemlösung zeigt einmal mehr, wie vielseitig Seitenkanalverdichter von Elektror eingesetzt werden können und wie ungewöhnlich oft technische Lösungen sind. In Zusammenarbeit mit einem Klimagerätebauer wurde ein Seitenkanalverdichter von Elektror vor das Klimagerät geschaltet, welcher die Luft gefiltert über das Klimagerät in den Führerstand einbläst. Bei einem auftretenden Druckstoß wirkt der Seitenkanalverdichter durch die konstruktive Ausbildung der Schaufeln des Laufrades wie eine Druckstoßbremse und fängt den Druckstoß komplett ab.

Diese konstruktive Maßnahme ermöglicht beständig gleichbleibende Druckverhältnisse im Führerstand unabhängig vom Betriebszustand der Lokomotive. Eine wirklich clevere und wirtschaftliche Idee. Um den Gesundheitszustand der Lokführer nicht zu gefährden, wird diese Technik nicht nur in den ICE angewandt, sondern mittlerweile auch in allen Güterlokomotiven.

Der Produktkatalog jetzt auf CD-ROM!



Die Vorteile der Produkt-Daten-CD sieht man im Hause Elektror vor allem in der Möglichkeit zur ständigen Aktualisierung der Daten. Der Datenträger wird in kleinen Chargen gefertigt und kann vor je-

Schon seit Jahren ist Elektror mit umfangreichen Informationen im Internet präsent. Nun wird die digitale Schiene weiter ausgebaut. Nach intensiver Vorarbeit steht eine funktionale Produkt-Daten-CD zur Verfügung, die eine umfassende Information über das Unternehmen und seine Produkte liefert.

der Neuauflage auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Silberling beinhaltet zum Beispiel alle bisher gedruckten Kataloginformationen sowie eine Vielzahl von Bildern, Maßzeichnungen und Kennlinien-Diagrammen.

Selbstverständlich umfasst dieser digitale Produktkatalog auch ein Programm zur gezielten Gerätesuche. Hierzu kann der Anwender einfach die gewünschten Werte und Parameter eingeben und schon wird das entsprechende Elektror-Gerät in Wort und Bild angezeigt.

Die Elektror-CD ist in Deutsch, Englisch und Französisch angelegt. Für den US-amerikanischen Markt liegt eine Version mit Maßangaben in Psi, Inch, Zoll ... etc. vor. Der Datenträger ist für alle gängigen Pentium-PC geeignet, sofern folgende Anforderungen erfüllt werden: Systemanforderungen: Windows 95/98/2000 oder Win NT 3.51/NT 4; Speicher ca. 32 MB RAM.

Bei Interesse kann die Produkt-Daten-CD ab sofort bei Elektror angefordert werden.

Menschen bei Elektror.

Stefan Dieterich – Techniker mit Jazz im Blut.



Unser Mitarbeiter Stefan Dieterich ist seit 1999 bei Elektror in der Konstruktion tätig.

Doch die Arbeit bei Elektror ist nur eine Facette seines Lebens. Familie, Sport und Musik verschaffen ihm den Ausgleich zur anspruchsvollen Konstruktionsarbeit. Und die Musik nimmt dabei eine recht erfolgreiche Sonderstellung ein.

Als Schlagzeuger des Jazz-Trios „La folie en Tête“ macht Stefan Dieterich gemeinsam mit dem Saxophonisten Markus Pöller und dem Keyboarder Jörg Hermann Musik, die Acid Jazz, Latin Jazz sowie Funk und Bossa Nova verbindet. Jazz-Cross-Over nennen die drei Musiker den frech-frischen Mix auf dem eigenen

CD-Cover. Wer die Band hört – und die Fangemeinde wächst mit jedem Auftritt – stellt unweigerlich fest, diese Musik hat Herz und reißt mit. Bekannte Titel, die ordentlich angejazzt werden, untermauert die Band mit satten Grooves und fetzigen Improvisationspassagen.

Da alle drei Musik ohne kommerziellen Hintergrund machen, können sie ihrem Sound und der eigenen Linie treu bleiben. So entsteht unbeschwerter, ehrlicher Musik, die der Band und dem Publikum Spaß macht.

Wer „La folie en Tête“ hören möchte, kann sich mit Stefan Dieterich in Verbindung setzen: er informiert gerne über die nächsten Auftritte.

Impressum



KARL W. MÜLLER GMBH & CO.

Richard-Hirschmann-Straße 12, D-73728 Esslingen am Neckar
 Telefon: (0711) 31 9 73-0, Telefax: (0711) 31 9 73-35
 Internet: www.Elektor.de, E-Mail: info@Elektor.de

Komplett hergestellt und produziert von TOP DESIGN Werbeagentur
 71332 Waiblingen, **www. topdesign. de**